

Islamische Republik Oghusien

Beitrag von „Pharaoh“ vom 5. August 2006, 14:46

So, da man mir ja permanent vorwirft, ich wäre destruktiv, schlage ich mal einen mMn sinnvollen Mn-Einstieg für Neugründer vor:

1. Am Anfang steht die Idee einer neuen Mn. Person 1 überlegt sich das Konzept seines Landes A.
2. Person 1 guckt, ob es nicht was gibt, was ihm auch gefallen könnte. Wenn ja, dann lässt er Land A vll in einer Schublade liegen (wer weiß, was kommt) und macht in Land B weiter, wenn nein, gehts weiter zu 3.
3. Person 1 kennt nun ein par Mns und bürgert in 1 oder 2 ein, um zu lernen, wie der Hase läuft. Wenn Person 1 clever ist, bürgert in in Staaten ein, mit denen er sich z.B. gut eine gemeinsame Simulation für sein Land A vorstellen kann.
4. Person 1 lernt in Land B, wie's läuft und um außenpolitische Erfahrungen zu sammeln, macht er Reisen oder wird Botschafter, was auch immer. In dieser Zeit lernt er, welche Fettnäpfe man vermeiden sollte auf diplomatischem Parkett, wie etwa "copy&paste"-Postings, Staatsgründungsgroßereignisbanketts etc. und er lernt ne Menge Leute kennen.
5. Person 1 kennt sich nun aus und guckt nochmal, ob sein Konzept noch spannend ist und wenn ja fängt er an mit dem Grundgerüst. Auf Grund seiner Erfahrungen kennt er nun verschiedene Simulationsprinzipien und weiß auch, wo sein Land vll auf einer Weltkarte (welche auch immer) hinpasst.
6. Person 1 macht sein Projekt nun öffentlich.

Warum sind die Punkte 1 bis 5 nun so praktisch?

A: Person 1 weiß, wie er sich nicht verhalten sollte.

B: Person 1 kennt nun Leute, mit denen er simulieren will und welche mit denen er das nicht tun will.

C: Personen aus den Ländern, wo er aktiv war, kennen ihn und haben u.U. auch Interesse mit ihm zusammenzuarbeiten. Die Knüpfung erster außenpolitischer Kontakte geht schnell.

D: Person 1 kennt nun ne Menge und kopiert vll nicht Ideen, Avatare, Bauwerke aus anderen Ländern, denn er weiß, wie komisch es wirkt, dass der rL-Berliner Reichstag in mehreren Mns steht.

E: In der Zeit, die er woanders aktiv war, hat Person 1 sein Konzept verfeinert und kann mit guten Ideen und Ansätzen starten, das wirkt auf fremde Mns, auch ältere, weit besser als eine unausgegorene Idee, die Holterdipolter und fettnapftiefend hingeklatscht wird.

F: Person 1 und Land A profitieren von einer guten Rezeption in den Mns, Land B evtl. C, also,

wo Person 1 Bürger ist oder war, hatten einen aktiven Bürger und nun gute Möglichkeiten Kontakte zu knüpfen, da sie Person 1 kennen und wissen, was sie an ihm haben.

Gewinner: alle

Verlierer: niemand

Wo verbiete ich mit dieser Idee neue Mns?